

Bücher zu Flucht und Migration

Bilder von fliehenden Menschen und Schlagzeilen zu Migration und Integration be-
rühren auch Kinder und Jugendliche und lassen sie Fragen stellen. Die in den letzten
Jahren zahlreich erschienenen Kinder- und Jugendbücher zum Thema erzählen realis-
tisch oder abstrakt, historisch oder brandaktuell vom Weggehen und Ankommen und
öffnen einen Raum für Gespräche im Anschluss an die Lektüre.

Inhaltsverzeichnis

<u>Tuckermann, A. / Krappen, U. / Zaeri, M.: Nusret und die Kuh (ab KiGa)</u>	<u>S. 2</u>
<u>Sarihi, Sepideh / Völk, Julie: Meine liebsten Dinge müssen mit (ab KiGa)</u>	<u>S. 2</u>
<u>Karimé, Andrea: King kommt noch (Unterstufe)</u>	<u>S. 2</u>
<u>Sanna, Francesca: Die Flucht (Unterstufe)</u>	<u>S. 3</u>
<u>Letterie, Martine: Kinder mit Stern (ab Mittelstufe)</u>	<u>S. 3</u>
<u>Supino, Franco: Hau ab, Bruderherz! (ab Mittelstufe)</u>	<u>S. 3</u>
<u>Tasane, Steve: Junge ohne Namen</u>	<u>S. 4</u>
<u>Abril, Guillermo / Spottorno, Carlos: Der Riss (ab Oberstufe)</u>	<u>S. 4</u>
<u>Kleist, Reinhardt: Der Traum von Olympia (Oberstufe)</u>	<u>S. 4</u>
<u>Rabinowich, Julya: Dazwischen: Ich (Oberstufe)</u>	<u>S. 5</u>
<u>Reinhard, Dirk: Train Kids (Oberstufe)</u>	<u>S. 5</u>
<u>Zaeri-Esfahani, Mehrnusch: 33 Bogen und ein Teehaus (Oberstufe)</u>	<u>S. 5</u>

Eine Publikation des Schweizerischen Institutes für Kinder- und Jugendmedien. Weitere Medienlisten
finden Sie unter www.sikjm.ch/medienlisten.



Nusret und die Kuh

Anja Tuckermann (Text) / Uli Krappen (Ill.) / Mehrdad Zaeri (Ill.)

Tulipan 2016

52 S.

ISBN: 978-3-86429-302-3

Eines Tages bringt der Postbote einen Brief zu dem Bauernhof im Kosovo, wo Nusret mit seinen Grosseltern lebt: Nusret soll zu seinen Eltern nach Deutschland kommen! Das tut Nusret – aber er nimmt die Kuh mit. Erst als er richtig angekommen ist, schickt er sie zurück zu den Grosseltern. Zwei IllustratorInnen haben diese fantasievolle Geschichte vom Ablösen und Ankommen zusammen in einem wilden Stilmix ins Bild gesetzt.



Meine liebsten Dinge müssen mit

Sepideh Sarihi (Text) / Julie Völk (Ill.)

Beltz & Gelberg 2018

30 S.

ISBN: 978-3-407-82337-3

Im Bilderbuch der Iranerin Sepideh Sarihi wird die Migration aus kindlicher Perspektive als Umzug in eine neue Wohnung gedeutet. Wie aber sollen die liebsten Dinge mitkommen? Opas Holzstuhl, der Birnbaum im Hof oder die beste Freundin? Eine Situation, in die sich viele Kinder einfühlen können, von Julie Völk liebevoll und mit viel Raum zur gedanklichen Vervollständigung illustriert.



King kommt noch

Andrea Karimé

Mit Bildern von Jens Rasmus.

Peter Hammer 2017

48 S.

ISBN: 978-3-7795-0568-6

Ein Junge schaut aus dem Fenster und staunt darüber, was die Leute in der neuen Welt so alles treiben. Seine Entdeckungen berichtet er dem Wind, der sie zu King tragen soll, dem Hund, den er nicht mit auf die Flucht nehmen durfte. Nach und nach lernt er seine Umwelt besser kennen und findet auch Zugang zur neuen Sprache. Eine poetisch-philosophische Geschichte aus der Sicht dieses staunenden Knaben, illustriert mit stimmigen Vignetten.



Die Flucht

Francesca Sanna

Aus dem Englischen von Thomas Bodmer.

NordSüd 2016

48 S.

ISBN: 978-3-314-10361-2

In wenigen Worten, dafür umso stärkeren Bildern wird diese Fluchtgeschichte erzählt. Das Meer, in dem eben noch gebadet wurde, schwappt im nächsten Bild als schwarze Flut des Krieges über die Stadt und nimmt den Vater mit. In einer Szene von Geborgenheit und Liebe erzählt die Mutter von einer neuen Heimat. Hände ziehen und schieben die Familie vorwärts, doch im hoffnungsvollen, offenen Ende fliegt sie auf Vögeln über das Land.



Kinder mit Stern

Martine Letterie

Mit Bildern von Julie Völk.

Aus dem Niederländischen von Andrea Kluitmann.

128 S.

ISBN: 978-3-551-55762-9

Rosa ist stolz, am 6. Geburtstag den gelben Stern auf ihren Mantel genäht zu bekommen; Beni weigert sich, in den Zug zu steigen, der ihn und seine Eltern ins KZ bringen soll. Das sind zwei von sechs Gefühlswelten jüdischer Kinder in den Niederlanden, die das Schicksal im Durchgangslager Westerbork zusammenbringt. Martine Letterie verdichtet sie zu einer eindrücklichen Erzählung über die kindliche Wahrnehmung von unaussprechlichem Leid.



Hau ab, Bruderherz!

Franco Supino

da bux 2017

56 S.

ISBN: 978-3-906876-05-4

Tobi wächst in einer dystopischen Schweiz auf: Das Land wird totalitär regiert, wer nicht in der Partei Karriere macht, muss Nationaldienst leisten, Versammlungen sind verboten. Soll er wie so viele andere die Flucht nach Afrika wagen, wo Friede und Wohlstand warten? Spannend erzählt, dank geringem Umfang, knappen Sätzen und einfacher Sprache auch für leseungewohnte und deutschlernende Jugendliche geeignet.



Junge ohne Namen

Steve Tasane

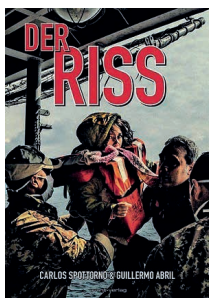
Aus dem Englischen von Henning Ahrens.

Fischer Sauerländer 2019

144 S.

ISBN: 978-3-7373-5643-5

Wie alt er ist, weiss er nicht genau, nur, dass er schon lange als unbegleiteter minderjähriger Flüchtling in diesem Lager lebt. Jeden Tag verbringt J. viel Zeit mit der Suche nach etwas Essbarem – einen Apfel zu finden, kommt einem Wunder gleich. Es gelingt ihm aber immer wieder auch, seine ausweglose Situation humorvoll zu nehmen oder sich in Spiele zu vertiefen. Steve Tasane verleiht J. eine starke Stimme, ohne zu beschönigen oder kitschig zu werden.



Der Riss

Carlos Spottorno (Fotos) / Guillermo Abril

(Text)

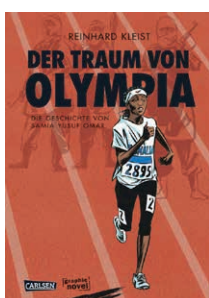
Aus dem Spanischen von André Höchemer.

Avant 2018

184 S.

ISBN: 978-3-945034-65-1

Ein Fotograf und ein Reporter unterwegs an die Ränder Europas: In ihrer eindrücklichen Graphic Novel berichten sie von Auffanglagern in Osteuropa, von Hochsicherheitszäunen in Spanien, von Mare-Nostrum-Operationen im Mittelmeer. Sie zeigen Gesichter und Schicksale, weisen auf erschütternde Weise auf die Gräben hin, die Europa von der restlichen Welt trennen, und bieten damit viel Diskussionsstoff.



Der Traum von Olympia

Reinhardt Kleist

Carlsen 2015 (TB: 2017)

498 S.

ISBN: 978-3-551-73639-0

Mit 17 nimmt Samia Yusuf Omar für Somalia an den Olympischen Spielen von Peking 2008 teil. Wieder zuhause, wird sie von der Al-Shabaab-Miliz mit dem Tod bedroht und entschliesst sich zur Flucht. Auf die Olympiade in London will sie in Europa trainieren. Reinhardt Kleist erzählt in seiner Graphic Novel Samias Flucht bis zum tragischen Tod im Mittelmeer nach. Eindrücklich vermittelt er ihre Verzweiflung, aber auch ihre Kraft und Lebenslust.



Dazwischen: Ich

Julya Rabinowich

Hanser 2016

256 S.

ISBN: 978-3-446-25306-3

Die 15-jährige Madina lebt mit ihrer Familie im Auffangzentrum. Sie hat neue Freundinnen gefunden und kann wieder Pläne machen. Ihr Vater aber bleibt in seiner Sprachlosigkeit gefangen und kehrt schliesslich in die Heimat zurück, um der bedrohten Verwandtschaft beizustehen. In kurzen Kapiteln lässt uns die Ich-Erzählerin am Leben zwischen Herkunftswelt und neuer Kultur, Kindheit und Erwachsenwerden teilhaben. Das geht unter die Haut.



Train Kids

Dirk Reinhardt

Gerstenberg 2015 (TB: Carlsen 2017)

320 S.

ISBN: 978-3-8369-5800-4

Die Fluchtroute auf Güterwaggons quer durch Mexiko Richtung USA ist eine der gefährlichsten der Welt. Trotzdem versuchen dort Tausende von Jugendlichen ihr Glück, werden von Banditen ausgeraubt, von der Polizei misshandelt oder verletzen sich bei der Fahrt auf den Dächern der Züge. In einem packenden Abenteuerroman, der leider nur allzu realistisch ist, lässt Dirk Reinhardt einen von ihnen zu Wort kommen.



33 Bogen und ein Teehaus

Mehrnousch Zaeri-Esfahani

Peter Hammer 2016

148 S.

ISBN: 978-3-7795-0522-8

In der iranischen Stadt Isfahan schwingt sich eine Brücke mit 33 Bogen über den Fluss, wo die Menschen sich abends treffen. Als kleines Mädchen erlebt die Ich-Erzählerin mit, wie ihre Heimat sich verändert, ein Regime der Angst beginnt und das Leben der Familie schliesslich unerträglich macht. Über die Türkei gelangt die Familie nach Deutschland. Aus Sicht des damaligen Kindes schildert Zaeri eine Geschichte des Ankommens.